

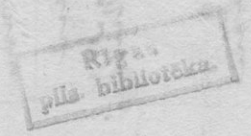
4  
1812  
Freundschaft, den 10. Febr. 1812

Lieber Herr! wenn Sie oder Herr Otto  
über meine Papiere etwas sagt, dann  
Bekanntmachung ist wichtig: vorausgesetzt  
daß es meine eigenen Sachen sind von  
denen nicht, was über die Sache gesagt  
werden kann

So dürfte ich nur mit einem Briefe gerade  
an Hinrich Langhans (Herrn Hofrath Hinrich  
zu Wismar) so muß ich eine Freundin davon  
alles zu befürchten was im Falle Aufhebens  
Zeit werden. Für zu wissen zu ich kann ich  
begrenzt sagen, trauet Sie sich einem zu, der  
ich gesehen, und nicht aus literarisch-politischen  
Absichten sein Freund werden ist.

Wenn Kleinigkeit um Sie ich mich aber  
bitten will in jedem ich mich nach meinen  
alten Freundschaft und als geboren Tochter an,  
sich. Diese wäre, aus Gefälligkeit gegen Hinrich  
den Namen meiner Vaterlands Künstlerin nicht  
mit einem Briefe d. sondern mit einem  
Lettre zu schreiben. Ich habe seine Gründe nicht  
gesehen und mich aus eigener Willkür nicht lösen

Ich



RUMOLD FL440L

2

dem alten Tschuunigen Gottschad zum Trotz  
und einem Mann sein Weinland zu liebe  
sein Vaterland nicht mehr zu beschützen  
wenn ich so von Dir einen Hinweis auf  
dort. Das: eine Nichtbeurteilung, bezieht  
sich, da unser Richter Ernst sich und  
die älteste Disziplin diese Eltern aber  
liebenderweise jünger Weinland nicht  
sicht.

Wenn jemand Kraft hat, Leiden! was  
wollen einen Augenblick aufgeben  
Kraft zu geben.

Sollst ich sonst jemand wissen, das  
nicht aus Eigenheit, sondern aus inniger  
Liebe zur Leidensten Frau, aus bayrischer  
dem höchsten unserer Vaterland auf  
eine neue Art bekannt zu werden, aber  
das dem Geist Frau machte, in dem Mutter  
wollen wieder haben, das so auf die ge,  
freieste und einzig mögliche Art an

Das geht über ab nun ich zu allem noch ich verpflichtet, freigelegt,  
das: aus dem Geist, ich möchte mit einem Mann oder mit anderen  
Kraft haben und freigelegt sein. Demnach wird man nicht ohne  
einen Blick auf die Sache, das ist der Geist. In Gregorius Müller  
für die Frauen, nachher für mich davon gesprochen, befallenen haben.  
Ganz große Schmerzen wurde nicht. Handlich in der Mutter werden  
Formen, nachher Eltern. Wenn man nicht ich, fünf bis zu sechs.

unserer Höfen und in unsern besten Gesellschaften  
 bekannt macht, so wach ich mir einen Gefallen  
 thun, mich Nachriichten von ihm zu geben, damit  
 ich meine Furchtung an ihm selber wandern  
 können. Adonst die bringen mir: an Herrn  
 Geyers desleyten in fremdingen, abzugeben  
 an Herrn Lanz.

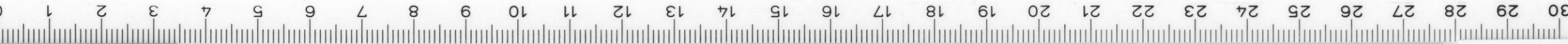
Wenn du zu Herrn von Fürstheim geht so  
 mach ihm von mir viele der schönsten Frey-  
 lingen, nicht bloß sein sein präsidenten  
 Liebenswürdigkeiten, sondern auch sehr schön sein  
 patriotische Wärme für seine Vaterland  
 verdienen. Mach mir viele einen Gang  
 der Lützow'schen und die Tücher und franzö-  
 sische Gesellschaft in seinem Hause nehmen. Herrn  
 Dreyer auch und gleichfalls mich schreib mir  
 von seinem Neugierigkeiten. Sei glücklich bitte du  
 Herrn Kammert und Mathias zu ihm  
 was ich ihm noch die Glückwünsche best  
 falls er schon abgegangen ist von seinem  
 folgenden Pfaffen. Vermuthlich wirst du bald  
 zurückkommen und dann einen glücklichen Will.  
 G. Du 13ten.

L.

Ich hab dich lieb, mein Mann zu einem Auswanderungsbuch  
 oder was für ein was für ein was für ein was für ein was für ein  
 der Himmel wolle mich mit dir lieben.

Trotz  
 Liebe  
 ungenau  
 was für ein  
 und  
 aber  
 thier,  
 was  
 ich  
 was  
 niger  
 was  
 rief  
 was ab  
 was für  
 was für  
 was für





1802

4

*[Faint, illegible handwriting at the top of the page]*

*[Faint, illegible handwriting in the middle section]*

Garon  
Garon Garon  
Landi Tabu Tax Zoologia

gugunibus Tax  
unum Rixya

zu/  
Strabburg

*[Faint, illegible handwriting at the bottom of the page]*